

# „Da ist noch viel Luft für Aktien“

O bwohl die Hausse schon neun Jahre dauert, sehe ich immer noch viel Luft für Aktien. Es ist nun mal so, dass erstklassige Firmen von einer weiter wachsenden Weltbevölkerung profitieren. Die Fortschritte in der Produktivität sind gewaltig. Das sieht man wirklich jeden Tag. Mein Kursziel für den DAX bis Ende 2018 lautet daher 14.800 Punkte.

Davor, dass die Zinsen stark steigen und die Aktienmärkte unter Druck setzen, braucht man meiner Meinung nach keine Angst zu haben. Das gilt sowohl für die USA als auch für Deutschland.

Hier geht es ja längst nicht mehr um die Sparer, die Industriankurbelung oder -drosselung, sondern rein um die Last der massiven Staatsverschuldungen. Schauen Sie sich doch mal Italien an. Da tickt die dicke Uhr an einer gefährlichen Zündschnur.

Ein Kurstreiber könnte das M&A-Treiben sein. Wir erleben schon seit Jahren eine einzige M&A-Welle. Die wird sich mit Sicherheit mit vollem Tempo fortsetzen. Wer sind die Übernahmekandidaten? Alle Fir-

men, die sich eine exzellente Marktposition aufgebaut haben, einen super Kundenstamm, ein klar kalkulierbares Geschäftsmodell und eine starke Marke haben. Kaufkandidaten sind etwa Rheinmetall oder L'Oréal.



Elsässer setzt auf Beiersdorf: „Nivea ist eine Top-Marke, die nicht zu bremsen ist.“

MARKUS  
ELSÄSSER  
**MEINE TOP-AKTIEN**  
★ BEIERSDORF  
★ MERCK  
★ KRONES



## „Der neue Jahrhunderttrend wird die E-Mobilität“

Volkswagen Vz. in Euro



In Deutschland dürfte sich die Hausse auch 2018 fortsetzen. Gefährlicher ist die Situation in den USA mit der hohen Kreditverschuldung im Aktiengeschäft. Ich hoffe, dass dies nicht zu einem Crash führt.

Den DAX sehe ich 2018 bei 14.000 bis 14.400 Punkten – wenn die politische Situation berechenbar bleibt. Aufgrund der hohen Erwartungen wird es im Laufe des Frühjahrs aber sicherlich eine Konsolidierung auf hohem Niveau geben. Ein großes Risiko wäre eine steigende Verschuldung Deutschlands durch hohe finanzielle Ausgaben in der Europapolitik. Diese könnte durchaus für eine längere Stagionsphase sorgen. Ein klares Manko wäre zudem ein größerer Einfluss der SPD in der künftigen Regierung.

Meine drei Top-Aktien für 2018: Beiersdorf, Merck KGaA und Krones. Nivea, Beiersdorfs Top-Marke, ist nicht zu bremsen. Das Unternehmen besticht mit einer Top-Managementleistung. Ich habe die Aktie bei 31 Euro für mich entdeckt. Ich sehe auch bei Kursen jenseits der 90 Euro keine Fahnenstange.

Merck halte ich nach dem Kurssturz für unterbewertet. Mir gefällt das langfristige Investitionsprogramm. Die Firmenethik ist dank geschickter Gründerfamilienführung mit den freien Aktionären klasse. Eine gute Kombination.

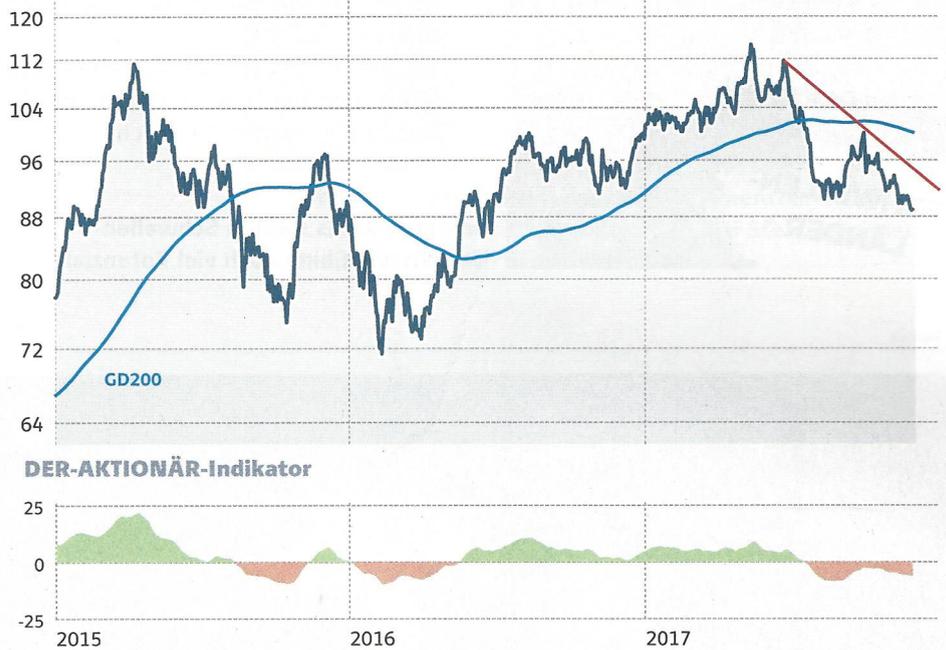
Krones ist eine echte Perle. Das ist ein Technologieführer von beeindruckenden, unumstößlicher Weltstellung. Deutsche Technologie vom Feinsten, einfach top. Und ich mag die Getränkeindustrie.

der, unumstößlicher Weltstellung. Deutsche Technologie vom Feinsten, einfach top. Und ich mag die Getränkeindustrie.

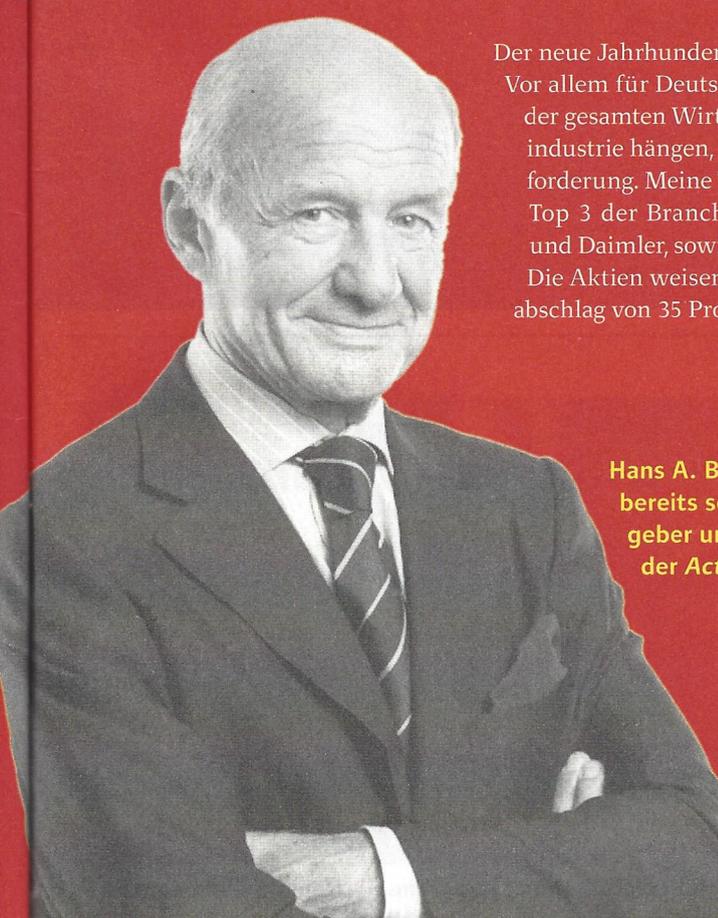
Die Finger lasse ich von klassischen Energieversorgern, der Großfinanz und dem Einzelhandel. Denen bläst der Zeitgeist ins Gesicht.

**Markus Elsässer war früher Topmanager unter anderem bei Dow Chemical Deutschland, Benckiser und bei der Storck Gruppe. Seit 1998 ist er Investor und Fondsberater. 2012 gründete Elsässer gemeinsam mit Ex-Fußballnationalspieler Simon Rolfes das Sport-Management Unternehmen Rolfes & Elsässer – The Career Company.**

**Merck in Euro**



HANS A. BERNECKER  
**MEINE TOP-AKTIE**  
 ★ DAIMLER  
 ★ VOLKSWAGEN  
 ★ BMW



Der neue Jahrhunderttrend wird die E-Mobilität. Vor allem für Deutschland, wo rund 20 Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung an der Autoindustrie hängen, wird das eine große Herausforderung. Meine Top-Aktien für 2018 sind die Top 3 der Branche, also Volkswagen, BMW und Daimler, sowie der Zulieferer Continental. Die Aktien weisen aktuell einen Bewertungsabschlag von 35 Prozent auf, dieser sollte aufge-

holt werden. Hier werden sich die milliardenschweren Investitionen auszahlen. Bullish bin ich auch für Bitcoin. Dieser Trend lässt sich trotz des Widerstands der Politik nicht mehr aufhalten.

**Hans A. Bernecker ist bereits seit 1963 Herausgeber und Chefredakteur der Aktien-Börse.**

Die deutschen Autobauer wie VW rüsten sich mit milliardenschweren Investitionen für den Megatrend E-Mobilität.

